



## Vorläufige Tagesordnung der 3. Sitzung des 30. Studierendenrates am 02.12.2019

---

Ort: Hallischer Saal  
Zeit: 19:00 s.t.

**TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)**

**TOP 01 Angestelltenbelange (19:15)**

**TOP 02 Referent\*innenbelange (19:30)**

**TOP 03 Aken und hastuzeit (19:50)**

- |                          |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit             | 9. AK Protest                  |
| 2. AK alv                | 10. AK Inklusion               |
| 3. AK antifa             | 11. AK Refugees Welcome        |
| 4. AK Wohnzimmer         | 12. AK Kultur                  |
| 5. AK Zivilklausel       | 13. AK Uni im Kontext          |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 14. AK kritischer Jurist*innen |
| 7. AK Ökologie           | 15. AK Internationales         |
| 8. AK Studieren mit Kind | 16. Studierendenradio          |

**TOP 04 Anträge und Diskussionen (20:15)**

- Antrag: Universitätsauswahl Damen Handball
- Sportlerball
- Satzungsänderungen

**TOP 05 Diskurs Queerfeminismus (20:45)**

**TOP 06 Berichte der Sprecher\*innen (22:45)**

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung  |
| 2. Finanzen    | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales    |                     |

**TOP 07 Sonstiges (23:00)**

# Protokoll zur 3. Sitzung des 30. Studierendenrats am 02.12.2019



Ort: Hallischer Saal  
Beginn: 19:07 Uhr  
Ende: 00:05 Uhr

Sitzungsleitung: Imke Maaß  
Protokollant: Konstantin Sprenger  
Protokollversion: öffentlich

## Anhang 1 Tagesordnung

## Anhang 2 Anwesenheitsliste

### TOP 0 - Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

**Imke:** Eröffnung um 19 Uhr, 22 Mitglieder → beschlussfähig per Akklamation; Verlesung der Tagesordnung

### TOP 1 – Angestelltenbelange

**Elke:** Freitag etwa 60l für fff gekocht, alles wieder zurück; 6 Teilautos am Wochenende unterwegs

**Martin L.:** Findung von Leuten für das Campusfest; gab dazu einen Workshop auf der Klausurtagung zu; Mitte Ende Juni soll es stattfinden, muss langsam losgehen, wer ist interessiert? Holger, Sarah, Johannes, Melissa → Zusagen sind bindend; Arbeitsaufwand etwa 10 WS => 134,55€/p.P.; ab Januar geht es los bis spätestens 25. Juni oder 18. Juni

Bereiche: Catering, Booking, Kommunikation

es gibt jetzt Tischunterlagen seit heute!

**Martin Z.:** Hätte das nicht ausgeschrieben werden sollen?

**Florian E.:** Wurde besprochen mit dem Schluss möglichst aus dem Stura und Ausschreibung nur, falls nicht genug Leute, aber sollte jetzt so reichen

**Martin L.:** Sinnvolle Aufteilung nach Stärken und Schwächen beim ersten Treffen; gute Möglichkeit seine Fähigkeiten zu verbessern

### TOP 2 – Referent\*innenbelange

#### Äußere Hochschulpolitik

**Martin Z.:** Vollversammlung der SRK, dazu bald eine ausführlichere Berichterstattung; Organisation einer Podiumsdiskussion zu dem Prinzip der unbegrenzten Wiederholbarkeit von Einzelleistungen; nächste Woche Anhörung zum LHG im Landtag zusammen mit Robin

#### Innere Hochschulpolitik

Bericht s. TV

Senatskommission läuft noch; ist noch ein Posten offen, bei Interesse gerne melden

**Robin:** Wie ist es mit Kommission Studium und Lehre?

**Caro:** zwei sind da, mit Vertreter\*innen wird es schwierig

## **Soziales**

Bericht s. TV

## **Internationales**

Bericht s. TV

## **Sport und Gesundheit**

Bericht s. TV

## **Veranstaltungen**

Nichts weiteres zu Martin L. hinzuzufügen

## **TOP 3 - Berichte aus den AKen, Hastuzeit und Studierendenradio**

### **1. Hastuzeit:**

**Elke:** 17 Uhr Vorbereitung, 18 Uhr geht es los am Tag der Weihnachtsfeier

**Martin L.:** Seiten des Stura innerhalb der hastuzeit ändern sich, nicht mehr die ersten Seiten

**Carl:** Ist schon wichtig, als Herausgeber; gibt es eine Begründung?

**Martin:** Wahrscheinlich gestalterische Gründe wegen Rubrikenänderung, reicht mehr Infos nach

### **3. AK Antifa:**

Bericht s. TV

### **4. AK Wohnzimmer:**

Bericht s. TV; Weihnachtsfeier ist nächste Woche; 24 Anmeldungen bisher

**Martin L.:** Gibt an dem Tag auch eine Weihnachtsfeier des Turms, kann man hinterher auch hin

### **6. Que(e)r einsteigen:**

neues Selbstverständnis des AKs: queerfeminismus Teil der Arbeit, beziehen sich auf neue Strömungen; jegliche Art der Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit wird ausgeschlossen

### **7. AK Ökologie:**

Klimastreikwoche mit einer Veranstaltung beteiligt; Vernetzungstreffen im nächsten Jahr; Kleidertauschparty am 14.12.

a) Antrag: Klimabewusste Mensa

Antrag zusammen mit Patricia: s. TV.

**Sarah F.:** wurde das schon mal getestet?

**AKÖ:** ähnliche Projekte, nicht genauso, daher kommt in etwa der Kostenplan

**Marius:** gab es eine Evaluation dazu?

**AKÖ:** überfragt

**Abstimmung: (13/9/4) → Antrag angenommen**

b) Antrag: Mittelfreigabe für den Campusgarten

Lasse stellt Antrag wie folgt:

Wir planen, am ersten 10.12. den ersten Spatenstich für den neu gegründeten Campusgarten. Dabei sollen ein Zaun und Hochbeete gebaut werden. Benötigte Baumaterialien wollen wir nach derzeitigem Stand am 06.12. einkaufen.

Dafür benötigen wir:

- 300 € für den Zaun (Draht und Pfosten)
- 400 € Erde
- 25 € für unterschiedliche Schrauben und Nägel
- 25 € für ein Schloss, um den Zaun zu verschließen
- 100 € für eine Truhe mit Schloss, um Werkzeuge etc. vor Ort verwahren zu können
- 50 € für Baumaterial für Hochbeete
- 50 € für ein Mietauto zum Transport
- 50 € Snacks und Getränke zum ersten Spatenstich

Wir beantragen also insgesamt ca. 1000 € für den Campusgarten ausgeben zu dürfen.

Die Gelder hat der AK Öko in seiner Sitzung am 15.11.19 einstimmig beschlossen.

**Martin Z.:** Sehr cooles Projekt; warum fangt ihr nicht früher an?

**AKÖ:** Hat länger gedauert als gedacht mit den Flächen und wollen jetzt loslegen, damit es im Frühjahr direkt losgehen kann

**Carl:** Bis wann braucht ihr das alles?

**AKÖ:** Alles bis zum 10.12.

**Marius:** Wo ist das?

**AKÖ:** Heidecampus bei der Mensa

**Martin L.:** Soll die Fläche nicht bebaut werden?

**AKÖ:** Ist eine andere Fläche

**Martin Z.:** Ist das öffentlich zugänglich?

**AKÖ:** Erstmal so öffentlich wie möglich, dann mal schauen

**Carl:** Wer ist Vertragspartner?

**AKÖ:** Die Vorsitzende der HSG Campusgarten

**Carl:** ggf. Vertrag der HSG mit dem StuRa sinnvoll

**Abstimmung: (25/0/1) → Antrag angenommen**

### **12. AK Kultur:**

**Mimi:** Hinweis: kein Haushaltsposten beantragt, also Haushalt gleich null; könnte nächstes Jahr aufgelöst werden, deshalb gerne Leute ansprechen

**Martin Z.:** Sollte ausgeschrieben werden

**Martin L.:** Sollte nicht ausgeschrieben werden; ist es überhaupt noch sinnvoll den AK dadurch noch ein Jahr durchzubringen?

**Carl:** Lieber einen Text durch den StuRa bewerben als auszuschreiben

**Martin Z.:** Menschen außerhalb der StuRa-Blase wissen gar nichts davon; sollte ausgeschrieben und beworben werden; warum kann jedes StuRa-Mitglied einen AK jederzeit gründen und nicht jeder Studierende?

**Martin L.:** Braucht für die Gründung drei Mitglieder, die Lust darauf haben; es gibt gerade keine Leute, kein Konzept, keine Ziele und deshalb braucht man den AK gerade nicht

**Mimi:** Im letzten Jahr auch nur 3 StuRa-Mitglieder beteiligt und früher mehr das Projekt von Marco Pellegrino und wegen des Kultur-Tickets; damals gab es auch nicht das Veranstaltungsreferat; falls sich jemand findet, ist auch niemand vorhanden, der Ahnung hat oder Zeit, die Interessierten einzuarbeiten

**Martin Z.:** Sollte alles probiert werden um den AK am Leben zu halten

### **13. Uni im Kontext:**

Bericht s. TV

AK betreibt 2 Websites, die momentan privat bezahlt werden müssen; soll über den StuRa bezahlt werden, braucht aber einen Vorkassenbeschluss dafür; soll zur nächsten Sitzung der Antrag gestellt werden

Bitte des AK das Thema Wissenstransfer bei der LHG-Anhörung aufzugreifen

**Robin:** Wenn jemand Themen hat, die aufgegriffen werden sollen, lasst sie Robin oder Martin zukommen!

### **15. AK Internationales:**

Zukunftsmusik: Treffen mit dem neuen StuRa der Burg wegen internationaler Studierenden und wegen möglicher Kooperation bei der Öffentlichkeitsarbeit im nächsten Jahr, Treffen mit der Leiterin des International Office; Planung für die Veranstaltung Bildung gegen Rassismus: Thema Rassismus an der Universität

**Mimi:** Sollten uns an der Veranstaltung beteiligen: AKs und Referate, StuRa allgemein

## TOP 04 Anträge und Diskussionen

### a) Antrag: Universitätsauswahl Damen Handball

Antrag: s. TV.

**Mimi:** Leute stellen ihre Anträge jetzt selbst; Hintergrund: viertes Jahr in Folge kommt der Antrag, USZ unterstützt das auch, relativ hoher Eigenanteil

**Carl:** FO gelesen? Was sind die Repräsentationskleidungen? Fahren nur verfasste Studierende mit?

**Antragsteller\*in:** FO gelesen; nur Studierende; einheitliche Klamotten auf und neben dem Spielfeld, Trikot den ganzen Tag zu tragen ist nicht gut

**Abstimmung: (27/0/1) → Antrag angenommen**

### b) Sportlerball

**Imke:** Es wurde schon Geld ausgegeben, dürfen wir also nicht fördern, aber bewerben geht

**Mimi:** Veranstaltung wird schon geteilt; Sportlerball wird jedes Jahr von den Studierenden organisiert und jedes Jahr von neuen und somit keine Erfahrung, deshalb passen da wohl die Strukturen nicht zusammen, aber bewirbt die Veranstaltung gerne unter Freunden

**Antragsteller\*in:** Organisatorische Schwierigkeiten: am Ende nur eine Person, jetzt noch eine dabei; schwierig einzuschätzen, wie viele Einnahmen kommen durch den Kartenvorverkauf; Sponsoring erhalten, aber weiterhin schwierig

**Mimi:** Einfach blöd für die Veranstalter, aber strenge Finanzordnung; über AK Kultur ging es auch nicht; nur Formalia stehen im Wege, inhaltlich passt das; erneute Bewerbung der Veranstaltung

**Antragsteller\*in:** Erneute Bewerbung ist schon mal was; unter den Studis vielleicht falsche Vorstellungen unter einem Sportlerball, jeder kann kommen

**Jonas:** Stimmungsbildung zur erneuten Bewerbung

**Carl:** Haben das schon mal beworben, sollten unseren Feed nicht überstrapazieren

**Felix:** Bewerbung ist gar kein Teil des Antrags

**Robin:** Vorsitz macht das manchmal und ändert den Inhalt noch mal ab, um die Beiträge voneinander abzuheben; kann man also machen, ohne dass es wirkt als würden wir das zu stark bewerben

**Martin Z.:** Gnade vor Recht walten lassen und für uns minimaler Aufwand; strukturelles Problem bei der Organisation sollte angegangen werden, damit wir nicht immer den Antrag abweisen müssen

**GO-Antrag Carl: begründete Nichtbehandlung wegen bereits ausgegebenen Mitteln laut FO**

**Abstimmung: (25/2) → Antrag angenommen**

**Imke stellt Antrag:** ausnahmsweise 2. Bewerbung über Social Media

Abstimmung: (24/3/1)

**GO-Antrag Neuauszählung von Marius**

**keine Gegenrede → Antrag angenommen**

**Erneute Abstimmung: (24/3/1) → Antrag angenommen**

### **c) Satzungsänderungen**

Antrag: s. TV.

**Mel:** wurde so schon mal abgestimmt, wie Martin L. schon gesagt hat; ist aber wohl nie bei Frau Kiesel gelandet

**Carl:** Sind das zwei oder ein Institut?

**Mel:** Zur Erklärung: Die Änderung, die vorgenommen wurde, hätte nicht vorgenommen werden dürfen

**Robin:** Langer Name, sollten deshalb die Abkürzung in der Satzung so haben

**Änderungsantrag von Robin:** Hinzufügen von „(kurz: MuSproMeSpre)“

**Abstimmung über Änderungsantrag: (28/0/3) → Antrag angenommen**

**Blockabstimmung der beiden Änderungen: (31/0/0) → Antrag angenommen**

### **TOP 05: Diskurs Queerfeminismus**

**Imke:** Inputvortrag von Pia und Mario; zwei externe Referent\*innen angefragt, hatten aber beide keine Zeit

**AKq:** Neues Selbstverständnis in der TV, im Anschluss an die Debatte erstellt, Verdeutlichung, dass sich auf queerfeminismus bezogen wird, aber auch darüber hinaus

**Pia, Mario:** Inputvortrag

Anschließende Diskussion:

**AKq:** Die genutzte Lesart im Inputvortrag dient der Diskreditierung; schade, dass keine zweite Position vertreten ist; Probleme: Reduktion auf Queerfeminismus und Reduktion des Queerfeminismus auf Identitätspolitik; AKq ist offen zur Diskussion der Kritik am Queerfeminismus; AKq ist nicht queerfeministisch, bezieht sich auf einzelne Strömungen

**Pia:** Was an der Darstellung war falsch?

**AKq:** Lesart nicht falsch, aber Behauptung des Wahren ist falsch

**Robin:** Sehr schwierig zu fassen, wenn man sich damit noch nicht befasst hat; mögliche Lösungsansätze, die besser funktionieren als die Verschiebung der Definitionsmacht?

**Pia:** Objektivierung muss geschaffen werden; Festhalten an Universalismus, objektiven Wahrheiten; Vorschlag: Inputvortrag von Pia und Mario oder externe/r Referent\*in zum Gegenentwurf; Willkür wurde nur einmal verwendet von Mario und sonst nur im Bezug auf Willkür der Definitionsmacht

**Benedikt:** Wie kommt es in Amerika dazu, dass Kritiker\*innen v.a. aus den USA eine Israelkritik üben?

**Pia:** Welt wird in verschiedene Diskursräume aufgeteilt; Kritik an Israel: weiße Europäer haben sich kolonialistisch in den Diskursraum eingebracht

**Klara:** Besprechung vieler Extrembeispiele, was legitim ist, aber schwierig den Queerfeminismus auf diese zu reduzieren, weil es da bei jeder Ideologie Probleme gibt; Essay ist eine persönliche Meinung und daraus ableitend die Geltung zu nehmen ist schwierig; eigene Awareness-Erfahrung: erst mal zuhören und dann tritt man mit den grenzüberschreitenden Personen in Kontakt um Grenzüberschreitung zu kommunizieren; bei einer anderen Awareness-Interpretation kann es zu Problemen kommen; gibt unterschiedliche Spielarten im Queerfeminismus; der Chatbeitrag hatte nichts mit Queerfeminismus zu tun

**Pia:** Was ist ein Essay? Laut Wikipedia: eine geistreiche Abhandlung, in der wissenschaftliche, kulturelle oder gesellschaftliche Phänomene betrachtet werden; Quelle ist nicht unbedingt als Essay zu verstehen; Person beschreibt critical whiteness sehr gut, kann dazu aber auch andere Quelle nachgereicht werden; zum diversity-Antrag: Awareness kritisch zu betrachten durch psychotherapeutisch unausgebildete Menschen

**Klara:** In der praktischen Awareness liegt die Verantwortung auf beiden Seiten;

**Pia:** So wie dargelegt, funktioniert es nach der Definitionsmacht; zum Chatbeitrag: Anschwärzung und Definitionsmacht durch Anstacheln und Leuteaufbringen ist eine der im Vortrag beschriebenen Methoden

**Moni:** Eindruck, dass bei Rechtfertigung des AKs nur Befindlichkeiten, keine inhaltliche Kritik geäußert werden; was ist eure inhaltliche Kritik?

**AKq:** Größter Punkt: dass das nur noch über Identitätspolitik funktioniert, was so nicht in allen Queerfeminismusströmungen praktiziert wird

**Freddy:** Frustration darüber, dass wir auf diese inhaltliche Diskussion wochenlang hinarbeiten, aber von Seiten des AKs kein Inhalt kommt; AK behauptet plural-feministisch zu sein, aber was seid ihr wirklich? Eindruck des Vonsichweisens, kein wirklicher Diskurs

**Jonas:** AK muss klären, welche Punkte der Theorie in die tägliche Arbeit einfließen, bzw. wo man sich darauf bezieht und dies ausarbeiten; Extrembeispiele, wenn menschenverachtend, dann ist die zugrundeliegende Ideologie problematisch

**Pia:** Dafür, dass der StuRa so viel Geld ausgibt, wird sich nicht kritisch genug mit auseinandergesetzt



**Benedikt:** Kritik des Input war auf die Grundlage der Theorie bezogen, nicht auf die Größe der daraus entstehenden Probleme; eigentliche Intention des Queerfeminismus: Abschaffen des Geschlechts, tritt das eher in den Hintergrund? Was kritisiert ihr an der wissenschaftlichen Arbeit zum Queerfeminismus?

**Pia:** Geht nicht um die wissenschaftliche Arbeit, das wird auch nicht vom StuRa gefördert, sondern der praktischen Vermittlung; Dekonstruktion der Geschlechter-Frage wird persönlich beantwortet

**Martin Z.:** Ist die Diskussion wirklich so zielführend auf Freddys Frage bezogen? Also was ist das konkrete Ziel? Welche Maßnahmen wollen wir ergreifen?

**Pia:** Vortrag sollte der Information dienen und zum Nachdenken anregen, wie der StuRa sein Geld ausgibt

**Caro:** Dank für den Vortrag; Zustimmung zu den meisten vorgetragenen Dingen; Chatbeitrag: keiner der Beteiligten würde sich als Queerfeminist bezeichnen; problematisch, private Unterhaltungen vorzutragen

**AKq:** Wir sind nicht der eine Queerfeminismus, deshalb wäre die zweite Perspektive so gut gewesen; großer Aufwand die Prozeduren der Arbeitsweise tatsächlich offenzulegen; wen es grundsätzlich interessiert, kann sich das laufende Programm anschauen; es liegt keine Ignoranz gegenüber der Kritik am Queerfeminismus vor, wird betrachtet; Vortrag zur Bodypositivity hat sich kritisch mit dem Thema auseinandergesetzt; diesjähriges Programm soll queere Menschen ansprechen

**Pia:** Magda Albrecht zur Veranstaltung Bodypositivity, also schon queerfeministisch, kann man sich aber darüber streiten; zum Chatbeitrag: man muss nicht wissen Queerfeminist zu sein, um Queerfeminist zu sein, der Vortragsteil sollte ein Beispiel der Methodik sein

**Klara:** Es wird mit zweierlei Maß gemessen: der AK, der rausgepickt wurde und massiv kritisiert wird; AK hat nicht die Möglichkeit auf die einzelnen Beiträge zu antworten; Vorwurf an den Queerfeminismus fällt auf den AK zurück und das ist nicht fair; zweite Perspektive sehr wünschenswert, um eine Diskussion auf Augenhöhe zu ermöglichen, weil durch den Inputvortrag eine Meinung vertreten wird; zweierlei Maß: manchmal werden persönliche Erfahrungen als Argumentationsmittel erlaubt, manchmal nicht; unfair, dass die Förderung von queerfeministischen Projekten auf den AK zurückfällt

**Pia:** Unverhältnismäßig hohe Förderung dieses Themengebiets dieses Jahr und die Haushaltskürzung des AKs ist ein politisches Mittel dies einzudämmen

**Carl:** Dank für den Vortrag; Diskreditierung des Vortrags durch mangelnde Professionalität ist unfair; AKs sind dem StuRa untergeordnet und so gelten die Aufgaben, die sich aus den Satzungen etc. ergeben; wenn ein StuRa-Mitglied ein Problem mit der generellen Ausrichtung eines AKs hat, ist die Kritik prinzipiell valide; aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und wenigen Anwesenden, Abstimmung des Nachtragshaushalt erst auf nächster Sitzung

## TOP 06: Berichte der Sprecher\*innen

### Vorsitz

- SPK-Sitzung am 25.11.2019 durchgeführt sowie vor- und nachbereitet
  - Teilnahme an der Podiumsdiskussion der AG DozentInnenmangel am 20.11.
  - Teilnahme am FSR-Koordinationsstreifen am 20.11.
  - Radio Corax am 22.11. ein Interview zur neuen Wahlperiode des StuRa gegeben
  - Treffen mit der Projektkoordinatorin des SGM-Projekts am 25.11.
  - Treffen mit Prorektor Zimmermann bzgl. des neuen Konzeptes der Kombinationsstudiengänge am 27.11.
  - Teilnahme und Begleitung (Social Media, Rundmail) der studentischen Vollversammlung am 27.11.
  - Gespräch mit Herrn Herz (Rechtsberatung) am 28.11.
  - Teilnahme an der Vollversammlung der Studierendenrätekonferenz Sachsen-Anhalt in Magdeburg am 29.11.
  - Teilnahme an der StuRa-Klausurtagung vom 29.11.-01.12. und Leitung der AG Wahlordnung bzw. Studienbedingungen
  - Beantworten von Mails und Treffen mit Studierenden (besonders: Norderweiterung des MDV und der Fairteiler kommt!)
  - Tagesgeschäft
- a) Antrag: Fahrtkostenerstattung für die Fahrt zur LHG-Anhörung im Landtag

**Robin:** 80€ für Fahrtkosten

**Carl:** warum kommt der Antrag so spät?

**Martin:** Freitag erst zum SRK-Sprecher wiedergewählt, Teilnahme war nicht sicher

**Abstimmung: (19/0/0) → Antrag angenommen**

b) Antrag durch Robin: Kostenübernahme

Antrag: s. TV

**Carl:** ist das noch im Sinne unserer Zielsetzung?

**Holger:** Ergänzung zum Antrag „Glühwein und Kinderpunsch“

**Johannes:** durch Heißgetränke größeres Mobilisierungspotential

**Änderungsantrag von Carl:** Glühwein kostet 50ct

**Abstimmung: (11/4/3) → Änderungsantrag angenommen**

**Abstimmung des Antrags: (17/0/1) → angenommen**

c) Antrag durch Holger: Feuerzangenbowle

Antrag: s. TV

**Abstimmung: (11/3/4) → Antrag angenommen**

### **Finanzen**

Bericht: s. TV.

### **Sozialsprecher\*innen**

6 Termine; 4 Darlehen

### **Sitzungsleitung**

Tagesgeschäft, Anträge beraten, neue Stimmkarten; Imke hat sich um Teambildung gekümmert

### **FSR-Koordination**

Bericht s. TV

Koordinationstreffen war sehr ergiebig, FSRs sollen sich in die Inventarliste eintragen








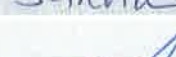





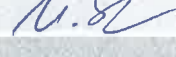
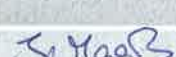


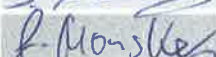







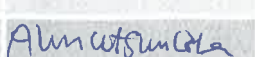



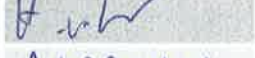
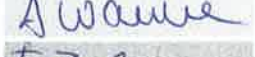
---

**Ende der Sitzung (00:05 Uhr)**

---

### 3. Sitzung des 30. Studierendenrates am 02.12.2019

#### Anwesenheitsliste

	Name	Vorname	Platz	Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Bashir	Sarah	Offener Platz				
2	Behnke	Benedict	PhilFak 1				
3	Bost	Benjamin	WiWi				
4	<del>Bost</del>	<del>Nicholas</del>	Offener Platz		x		
5	Dähne	Ingun	Offener Platz				
6	Danneil	Lukas	Offener Platz				
7	Dell	Elena	Medizin				
8	Franke	Sarah Denise	WiWi				
9	Frobel	Armin	Offener Platz				
10	Hanisch	Felix	Jura				
11	Hoppe	Wolfgang	NatFak 2				
12	Kiel	Aileen	PhilFak II				
13	Kirchbach	Darius	Offener Platz				
14	Kohl	Johannes	ErzWi				
15	König	Mario	Offener Platz				
16	Lehmann	Christopher	Offener Platz				
17	Maaß	Imke	PhilFak II				
18	Mader	Carl-Jonas	Offener Platz				
19	May	Sophia	NatFak I				
20	Monske	Lasse	Offener Platz				
21	Prössel	Henriette	Offener Platz				
22	Reinhardt	Steven	Offener Platz				
23	Rolnik	Robin Benedikt	Offener Platz				
24	Salas Triebel	Ylva Suyay	Jura				
25	Scheidt	Carolin	Offener Platz		x		
26	Schillinger	Pia	Offener Platz				
27	Schmidt	Marius	Offener Platz				
28	Sherstov	Alexey	Studienkolleg				
29	Slenczka	Almut Agnes	ErzWi				
30	Sprenger	Konstantin	AEG				
31	Strauch	Raphael	Offener Platz				
32	Thiel	Vanessa	Offener Platz		x		
33	Von Koseritz	Holger	NatFak II				
34	Wanke	Anne Thordis	Medizin				
35	Wanke	Lukas	PhilFak I		x		
36	Winkler	Nora	AEG				
37	Wolf	Jonas	NatFak I				


# Referate

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Banasiewicz	Caroline	innere HoPo				
2	Zeiler	Martin	äußere HoPo				
3	Klötzke	Paula	Internationales				
4	Fromme	Patricia	Soziales				
5	Pergande	Michèle	Sport				
6	Ende	Florian	Veranstaltungen				

# Angestellte

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Lopens	Elke					
2	Lohmann	Martin					
3	Nordhaus	Max					

# Gäste

	Name	Vorname	Stimmrecht	Unterschrift
1	Stöck	Ulara	nepe	
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				